

CDU Lübbecke lief 170 Runden

■ **Lübbecke (nw).** Vergangene Woche veranstaltete der FC Lübbecke einen 24-Stunden-Lauf im Stadion an der Oberfelder Allee (die NW berichtete). Die ersten Gruppen waren Kindergärten aus Lübbecke. Neben vielen anderen Vereinen, Firmen und Gruppen nahm eine Läufergruppe des CDU-Stadtverbandes Lübbecke teil. Obwohl es nur ein paar Läufer waren, konnten immerhin 170 Runden auf das Konto der CDU verbucht werden.

Da die ganze Sache einem guten Zweck diene, sind alle Läufer gerne dabei gewesen. Einen Lob muss den Organisatoren und dem gesamten Organisationsteam des FC Lübbecke ausgesprochen werden, so die CDU.

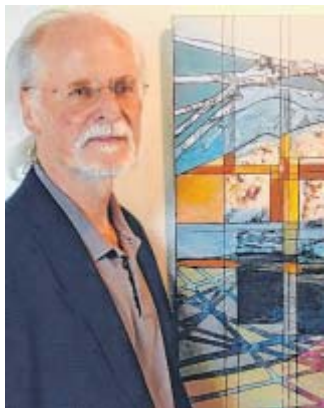
Abstrakter Pulsschlag in Acryl

■ Kirchlengern/Lübbecke

(nw). Thomas Modler ist ein Beobachter, Sammler, Archivar – ein Aufbewahrer. Folgerichtig stellt er seine Kunstausstellungen unter das Thema „Aufbewahrenswertes“. Neue Arbeiten von dem in Lübbecke lebenden und arbeitenden Künstler sind vom 2. Juli bis 1. September in den Räumen der Firma Multi-Box in Kirchlengern zu sehen.

Das mittelständische und international tätige Unternehmen ist Entwickler und Hersteller hochwertiger Kunststoff- und Aluminiumgehäuse für Elektronik, Bauelemente und Spritzgussteile. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr. Die Vernissage wird eingeleitet mit einer Sequenz Jazz-Titel, der Begrüßung durch das Unternehmerehepaar Ulla und Herbert Johanning und einleitenden Worten von Diplom-Designerin Sigrud Wobst (Möhnesee).

Etwa 70 neue Arbeiten in Acryl sind zu sehen. Neuerdings arbeitet Modler auch in Island und Norwegen aufgenommene Fotografien in seine Collagen ein. So entstanden Bilder, die sowohl visuelle als auch inhaltliche Tiefe ausstrahlen. Der gebürtige Hamburger, studierte Textilfachwirt und bis zu seinem Wechsel in den Ruhestand als Stoffeinkäufer in verschiedenen Konfektionsbetrieben tätig, ist seit Jahren Kunstfreunden in der Region durch Ausstellungen bekannt. So zum Beispiel in der Gollwitzer-Meier-Klinik Bad Oeynhausen, im Lukas-Krankenhaus Bünde und in der Galerie Haberbosch in Lübbecke. „Als Maler möchte ich meine Bilder zeigen, mit den Besuchern ins Gespräch kommen“, sagt Modler. Längst hat der heute 70-Jährige seinen ganz eigenen Stil gefunden. Die Ausstellung ist öffentlich und montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr geöffnet.



Ausstellung: Thomas Modler mit einer Arbeit in Acryl.

Lebenserfahrung gesammelt

In den Lübbecke Werkstätten: Svea Spilker leistet ein freiwilliges soziales Jahr bei der Lebenshilfe Lübbecke



Miteinander: Svea Spilker erklärt Simone Glaubitt, worauf sie bei der Montage von Fahrzeugteilen zu achten hat. Das fordert und fördert das eigene Einfühlungsvermögen und bestärkt sie darin, etwas Sinnvolles für die Menschen und die Gemeinschaft zu leisten. FOTO: H. SCHMALHORST

■ **Lübbecke (LH).** Die Lübbecke Werkstätten bietet als Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Beschäftigung, eine geordnete Tagesstruktur und Teilhabe am Arbeitsleben. Seit August letzten Jahres leistet Svea Spilker dort im Bereich Mailing ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Svea Spilker übernimmt vielfältige Aufgaben. „Die Beschäftigten in diesem Arbeitsbereich etikettieren Prospekte, stellen Musterkataloge zusammen oder packen Werbematerialien für den Versand ein“, berichtet Spilker. „Viele Arbeiten wiederholen sich und die Beschäftigten erledigen sie routiniert. Bei neuen Aufgaben helfe ich ihnen, bis sie ihren Arbeitsschritt selbstständig beherrschen“. Gleichzeitig hat sie ein Auge auf den Materialnachschub, packt mit an, wenn Kartons auf eine Palette gestapelt werden müssen oder unterstützt die Gruppenleiter bei Verwaltungsaufgaben.

„In der Oberstufe am Gymnasium habe ich beschlossen, kein Abitur zu machen, sondern nach Klasse 11 abzugehen. Durch G8 blieb häufig keine Zeit, den Lernstoff zu vertiefen“, berichtet Spilker. „In der Zeitung habe ich dann einen Bericht über Moritz Fischer gelesen, der bei den Lüb-

becker Werkstätten den Bundesfreiwilligendienst abgeleistet hat und habe gedacht: Das ist auch etwas für mich. Ich habe mich dann bei der Lebenshilfe Lübbecke für ein Freiwilliges Soziales Jahr beworben.“

Das Bewerbungsverfahren hat Spilker als unkompliziert in Erinnerung. Nach einem Einführungsgespräch konnte sie bei einem Probetag die Lübbecke Werkstätten, die verschiedenen Arbeitsbereiche und ihre Aufgaben kennenlernen. „Danach ist mir die Entscheidung, ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Lübbecke Werkstätten zu leisten, sehr leicht gefallen.“

„Wer in den Einrichtungen der Lebenshilfe einen freiwilligen Dienst leistet, ermög-

licht den behinderten Menschen eine zusätzliche Begleitung und intensivere Betreuung, die unser Personal allein nicht leisten kann“, erläutert Personalleiterin Martina Wansner. „Wer uns als Freiwilliger unterstützen möchte, ist uns willkommen.“

Das gilt sowohl für ältere Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung, als auch für jüngere, die neue Erfahrungen und Orientierung suchen. Die Lübbecke Werkstätten können allein am Standort Hausstätte in Lübbecke elf Freiwilligendienstleistende beschäftigen, wie Betriebsleiter Wilfried Mohrfeld erläutert. „Der Umgang und die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen fordert Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen.“

„Wer in den Einrichtungen der Lebenshilfe einen freiwilligen Dienst leistet, ermög-

licht den gewonnenen Lebenserfahrung profitieren jüngere Menschen in ihrem späteren Berufs- und Privatleben besonders.“

Nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr wird Spilker bei den Lübbecke Werkstätten bleiben und eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolvieren. „Hier hat jeder Tag seinen ganz eigenen Charakter“, erklärt Spilker. „Die Menschen, mit denen und für die ich arbeite, geben mir ganz viel zurück. Das Glück etwas zu schaffen und neues zu lernen ist förmlich spürbar.“

Außerdem hat sie durch den FSJ auch den praktischen Teil ihrer Fachoberschulreife abgeschlossen und könnte damit bereits ein Fachhochschulstudium aufnehmen.

Taschen- und Verpflegungsgeld

◆ Für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst gibt es ein monatliches Taschengeld von 265 Euro zzgl. 241 Euro Verpflegungsgeld.

◆ Beide Freiwilligendienste werden als Praktikumszeit- oder Wartesemester für Ausbildung und Studium anerkannt und können auf bis zu sechs Monate verkürzt oder auf bis zu 18

Monate verlängert werden, sogar Teilzeit ist möglich.

◆ Außerdem gibt es beim BFD keine Altersobergrenze, die liegt beim FSJ bei 26 Jahren.

◆ Die Lebenshilfe Lübbecke betreibt über ihre Tochtergesellschaften Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen, Kindertagesstätten und leistet ambulante Dienste –

entsprechend vielfältig ist das Angebot an Einsatzstellen und Aufgabengebieten für das FSJ oder den BFD.

◆ Weitere Informationen gibt es bei der Lebenshilfe Lübbecke, Christian Voß (05741) 3400-37, unter www.lebenshilfe-luebbecke.de oder unter www.mein-lebenshilfe-jahr.de.

Erste Feier mit den Turmkanonen

Wiehengebirgsschützen sind Pate: Kommers mit spannenden Wettkämpfen und toller Gemeinschaft. Wiederauflage der Marketenderinnen

■ **Lübbecke (nw).** Keilerschießen, Grillen, Planwagenfahrt und der Abschluss beim Schützenfest in Eilhausen machen aus dem jährlich kurz vor dem großen Schützenfest stattfindenden Treffen der Wiehengebirgsschützen eine gelungene und runde Veranstaltung. Dass die Wiehengebirgsschützen seit 42 Jahren ein illustrierter und sehr aktiver Zug innerhalb des Lübbecke Bürgerbataillons ist, haben sie bei ihrem Kommers lebhaft unter Beweis gestellt. Neben den eigenen Ausmarschierern hatten die Wiehengebirgsschützen auch ihre ehemaligen Kameraden eingeladen, von denen 15 als Zugoffiziere und drei im Kommando aktiv sind.

Vom Kommando waren der Kommandeur, Oberst Christoph Barre, und der 2. Adjutant, Hauptmann Wilfried Schröder, der Einladung gefolgt. Der Kommers diene zu-

gleich dem Kennenlernen des neu gegründeten Zugs der Turmkanonen (die NW berichtete), für die die Wiehengebirgsschützen Pate stehen. Die Turmkanonen zeigten schon beim Schießen auf den laufenden Keiler, dass „Zurückhaltung“ für sie ein Fremdwort ist. Beim Wettkampf im Einzelschießen durften Fritz Klee von den Wiehengebirgsschützen und Jannik Bollmeier von den Turmkanonen bei Punktgleichstand im Stechen antreten. Hier setzte sich Jannik Bollmeier durch und nahm als bester Einzelschütze mit ruhiger Hand die Glückwünsche entgegen. Zuvor konnte sich Emil Noack die Krone des Jungschützenkönigs aufsetzen.

Richtig spannend ging es beim anschließenden Mannschaftsschießen zu. Die ehemaligen Wiehengebirgsschützen konnten ihren famosen Start nicht durchhalten und wurden



Neu gegründet: Logo der Turmkanonen. FOTO: BÜRGERSCHÜTZEN

Dritte. Platz 2 ging an die Wiehengebirgsschützen, die sich mit einem Punkt den Turmkanonen geschlagen gaben.

In seiner Ansprache gratulierte der Kommandeur den Siegern und freute sich mit den Zugoffizieren, Hauptmann Christian Hille und Oberleutnant Jens Kottmann, über den geselligen Teil. Bei bester Stimmung ging es mit dem Planwagen zum Schützenfest Eilhausen. Tim Tödtmann von den

Turmkanonen fasste zusammen: „Es war eine super Tour und eine runde Veranstaltung. Vielen Dank, dass die Wiehengebirgsschützen uns mit aufnehmen.“

Die Wiehengebirgsschützen freuen sich auch in diesem Jahr über neue Ausmarschierer. Wer kurzfristig mitfeiern möchte, kann sich bei Jens Kottmann melden (jens.kottmann@t-online.de). Auch auf Facebook ist der Zug vertreten: www.facebook.com/wiehengebirgsschuetzen/

Außerdem gibt es unter der Führung der Wiehengebirgsschützen in diesem Jahr eine Wiederauflage der Marketenderinnen. Hierzu sind alle jungen und älteren Damen eingeladen, die mit einem Dirndl Spaß an Ausmarschieren und Feiern haben. Ansprechpartner ist Leutnant Maximilian Schlingmann (Maximilian.schlingmann@fritz-hille.de).

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübbecke

◆ Bäder ◆

Freibad Gehlenbeck, 13.00 bis 20.00.

Damensauna, 14.00 bis 22.00, Sauna im Hallenbad, Bohlenstraße 25, Tel. 96 81.

◆ Büchereien ◆

Mediothek, 11.00 bis 18.30, Am Markt 3, Tel. 2 76 -4 01.

Ev. Bücherei Thomas-Gemeindehaus, 16.00 bis 17.00, Alsweder Straße 38.

Bücherei Grundschule Blasheim, 16.30 bis 19.00, Grundschule Blasheim, Schulstr. 19, Blasheim.

◆ Blutspende ◆

DRK-Blutspende, 16.00 bis 20.00, Stadtschule, Wiehenweg 35.

◆ Gespräche ◆

Selbsthilfegruppe Adipositas, Kontakt Tel. 0174 / 7 64 51 74, E-mail: SHG-luebbecke@live.de, 19.00, Krankenhaus, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

Sucht-Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz, 19.30, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

MS-Treff Lübbecke, Selbsthilfegruppe und Gesprächskreis für MS-Betroffene und Angehörige, Infos unter Tel. (0 57 41) 2 30 59 29 oder 0151/18 33 91 00, 19.30, Treffpunkt Parität, Bahnhofstr. 27-29, Tel. 34 24 31.

◆ Speziell für Jugend ◆

Offene Tür, 15.00 bis 19.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

Juggar-Gruppe, 17.00 bis 19.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

◆ Speziell für Kinder ◆

Krabbelgruppe, für Eltern und Kind, 16.00 bis 17.00, Kindergarten Wannewupp, Am Kindergarten 5, Nettelstedt.

◆ Sonstiges ◆

Rheuma-Liga – Sprechzeiten und Beratung, Tel. Sprechstunde nur dienstags, Tel. 0201/82797753. Hier werden Termine für die Abgabe neuer Anträge für Funktionstraining gemacht, 10.00 bis 12.00.

Kontaktzentrum Diakoni-

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05741) 40 00 30

Fax Anzeigen: (05741) 40 00 40
Lokalredaktion: (05741) 40 00 50
Fax Redaktion: (05741) 40 00 66

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Hans Kracht (hak) (05741) 40 00 52
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Clausen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Lothar Schmalen (Ltg.); Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungert; Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld.
Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (0 57 41) 40 00-0 (Geschäftsstelle);
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (0 57 72) 97 27-0, Telefax (0 57 72) 97 27-65.